



## Übungen:

### 1. Formen Sie die Sätze um. Verwenden Sie Konjunktiv Präteritum bzw. die Form würde + Infinitiv

- a) Sie soll noch aufräumen.
- b) Das ist prima.
- c) Sie fliegen nach Paris.
- d) Ich habe viel Zeit.
- e) Seine Eltern reisen nach Rom.
- f) Geht es überhaupt?
- g) Er antwortet richtig.
- h) Sie begleitet mich nach Hause.
- i) Er weiß alles.
- j) Kannst du mir helfen?
- k) Sie laufen jeden Winter Ski.
- l) Darf ich auch ein Stück bekommen?
- m) Er bekommt ein Buch
- n) Er läuft 2x pro Woche.
- o) Sie will nicht antworten.
- p) Er wird Arzt.
- q) Er kümmert sich um sie sehr gut.
- r) Wir beneiden sie nicht.
- s) Was soll ich für ihn zubereiten?

### 2. Bilden Sie Sätze nach dem Muster.

*Muster:            Hat ein Kontrolleur Filip erwischt? (nein – beinahe – passieren)  
                      Nein, aber beinahe wäre es ihm passiert.*

- a) Ist ihr Chef für diese Lösung? (nein – beinahe – akzeptieren)
- b) Zählt das Tor? (ja – beinahe – der Schiedsrichter – annullieren)
- c) Haben sie den Zug verpasst? (nein – fast – nicht erreichen)
- d) Seid ihr mit diesem Reisebüro nach Frankreich gereist? (ja – fast – nicht abfahren)
- e) Hast du dich verletzt? (nein – beinahe – sich das Bein brechen)
- f) Haben die Umweltschützer ihre Vorschläge durchgesetzt? (nein – fast – gelingen)
- g) Hat man den Skifahrer rechtzeitig ins Krankenhaus gebracht? (j – beinahe – erfrieren)
- h) Habt ihr den Weg von der Burg zu eurem Bus gefunden? (ja – fast – sich verlaufen)

### 3. Bilden Sie Sätze. Achten Sie auf den richtigen Gebrauch des Konjunktivs.

- a) Ich habe gestern Robert getroffen. (ich – ihn – fast – nicht erkennen) - es ist mir egal, welche Haarfarbe du hast. (ich – dich – sowieso – an deinem Parfüm – erkennen)
- b) Es tut mir leid, aber alle Deutschkurse sind seit einer Woche voll. (Sie – früher – kommen müssen). - Erwin, warum möchtest du keinen Sprachkurs besuchen? (ich – regelmäßig – lernen müssen)
- c) Wir ziehen am nächsten Montag um. (ihr – uns – helfen?) - Sie hatten selbst viel zu tun. (sonst – sie – uns – helfen)
- d) Was? Ihr wart gestern im Theater? (ich – auch – mitgehen wollen) - Wir gehen heute ins Kino. (du - auch – mitgehen wollen?)

- e) (sie – sich nicht beschweren), aber ihr Kollege hat sie sehr aufgeregt. - Was? Wie viel verdienst du bei dieser Firma? (an deiner Stelle – ich – mich – nicht beschweren)
- f) Habt ihr morgen Zeit? (wir – Squash – spielen können) - Rolf musste gestern bis 21 Uhr im Büro bleiben. (sonst – er – Squash – spielen können).

#### **4. Formen Sie die Sätze um.**

Emil sollte mit seiner Klasse für ein paar Tage nach Österreich fahren Er freute sich sehr auf diesen Ausflug. Im letzten Moment wurde er aber krank, und die Klasse fuhr ohne ihn. Wie hätte der Aufenthalt in Österreich aussehen können? *Erzählen Sie im Konjunktiv Plusquamperfekt.*

- a) die ganze Klasse würde man in einer Berghütte unterbringen.
- b) Alle würden den ganzen Tag Ski fahren und sich auf den Pisten richtig austoben.
- c) Emil würde vor allem die frische Luft und die Sonne genießen.
- d) Zu Mittag würde man auf einer Sonnenterrasse essen.
- e) Emils Mitschüler und er würden den Kaiserschmarren und andere österreichische Spezialitäten kosten.
- f) Dabei würden sie die herrlichen Berge bewundern.
- g) Nach dem Skifahren würde Emil in die Sauna gehen und mindestens eine Stunde im Swimmingpool schwimmen.
- h) Abends würde er sich in der Disko richtig amüsieren.
- i) Außerdem würde man auch Ausflüge in die Umgebung machen.
- j) Die Klasse würde z.B. die Stadt Mozarts, Salzburg, besichtigen.
- k) In einem der zahlreichen Cafés würden die jungen Leute manche Österreicher kennen lernen.
- l) Emil würde selbstverständlich viel fotografieren.
- m) Später würde er über das Land möglichst viel Interessantes erzählen.